

Workshop I: **Künstliche Intelligenz in Ausbildung und Prüfung – Textoptimierte Aufgaben mit KI**

Christina Hanck, Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, Potsdam

Dr. Oliver Nahm, BIBB

KI in der Ausbildung:



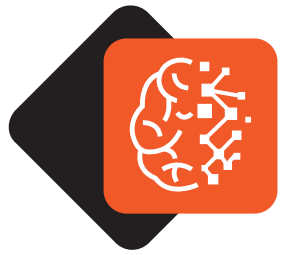
Roadshow „Leando on Tour“

BerufsBildungsWerk Greifswald

Greifswald - 26. Februar 2026

Was erwartet Sie heute?

- Vorstellung des Projekts TOP.KI
- kurze Einführung in die Textoptimierung
- *Textoptimierung einer Prüfungsaufgabe (Workshop)*
- Künstliche Intelligenz und textoptimierte Prüfungsaufgaben
- *Arbeit mit TOP Assist (Workshop)*
- Austausch: KI in der Ausbildung



TOP.KI

Inklusive berufliche Prüfungen ohne Sprachbarrieren durch Textoptimierung mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Bessere Chancen durch faire Prüfungen

Was geschieht im Projekt?

- Entwicklung und Erprobung eines KI-gestützten Werkzeugs (TOP Assist) für Prüfungsaufgabenersteller
- Ziel: Prüfungsfragen in verständlicher Sprache erstellen, die grundsätzlich von Experten (Prüfungsaufgabenersteller) kontrolliert werden
- gleichbleibenden Inhalt und Schwierigkeitsgrad der Prüfung gewährleisten
- Sicherung des Datenschutzes, der Geheimhaltung und des Urheberrechts

Was geschieht im Projekt?

Nutzen für Auszubildende und Aufgabenersteller:

- Prüfungsaufgaben sind besser verständlich für Prüflinge
- Ergebnisse spiegeln Fachwissen wider – nicht das Sprachverständnis
- Förderung v. Chancengleichheit u. Fairness, Barrieren werden verringert
- Aufgabenersteller werden motiviert, die Arbeit der Aufgabenerstellung wird erleichtert



Textoptimierung mit Hilfe
Künstlicher Intelligenz .

Projektpartner:

IFTO – Institut für Textoptimierung GmbH, Halle

deepsight GmbH, Osnabrück

Bergische Universität Wuppertal

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH

Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, Potsdam

Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und
Medien (ZFA), Kassel

<https://top-ki.info/team/>

Laufzeit des Projekts: 01. März 2023 bis 31. August 2026

Wie sieht eine typische Prüfungsaufgabe aus?

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bewertung U12 =

Bei der Videoerstellung bilden Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven eine untrennbare Einheit. Grundsätzlich werden Normalsicht, Aufsicht und Untersicht unterschieden.

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen Einstellungsgröße und Kameraperspektive. (4 Punkte)
- b) Erklären Sie, was unter Aufsicht und Untersicht zu verstehen ist. (2 Punkte)
- c) Beschreiben Sie die szenische Wirkung von Aufsicht und Untersicht. (4 Punkte)

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bewertung U12 =

Bei der Videoerstellung bilden Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven eine untrennbare Einheit. Grundsätzlich werden Normalsicht, Aufsicht und Untersicht unterschieden.

- Erläutern Sie den Unterschied zwischen Einstellungsgröße und Kameraperspektive. (4 Punkte)
- Erklären Sie, was unter Aufsicht und Untersicht zu verstehen ist. (2 Punkte)
- Beschreiben

Ausgangssituation zur 1. bis 10. Aufgabe

Die Medical GmbH betreibt im Umland von Berlin eine Praxis für Physiotherapie. Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat im langfristigen Geschäftsplan festgelegt, die Anzahl der Behandlungen in den nächsten 8 Jahren um 10 % auf 1 500 Behandlungen pro Monat zu steigern. Zur Erreichung dieses Ziels soll das Marketing weiter ausgebaut werden. Im Rahmen der Planung dieser Maßnahmen wird eine Arbeitsgruppe gegründet, deren Vorsitz Sie übernehmen.

1. Aufgabe: (4 Punkte, ca. 2 Minuten Bearbeitungszeit)

Erklären Sie den Begriff Marketing!

2. Aufgabe: (11 Punkte, ca. 8 Minuten Bearbeitungszeit)

Ein Marketingziel ist die Erhöhung des Umsatzes.

2.1 (8 Punkte)

Definieren Sie den Begriff Umsatz und grenzen Sie diesen vom Begriff Gewinn ab!

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bewertung U12 =

Bei der Videoerstellung bilden Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven eine untrennbare Einheit. Grundsätzlich werden Normalsicht, Aufsicht und Untersicht unterschieden.

- Erläutern Sie den Unterschied zwischen Einstellungsgröße und Kameraperspektive. (4 Punkte)
- Erklären Sie, was unter Aufsicht und Untersicht zu verstehen ist. (2 Punkte)
- Beschreiben

Ausgangssituation zur 1. bis 10. Aufgabe

Die Medical GmbH betreibt im Umland von Berlin eine Praxis für Physiotherapie. Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat im langfristigen Geschäftsplan festgelegt, die Anzahl der Behandlungen in den nächsten 8 Jahren um 10 % auf 1 500 Behandlungen pro Monat zu steigern. Zur Erreichung dieses Ziels soll das Marketing weiter ausgebaut werden. Im Rahmen der Planung dieser Maßnahmen wird eine Arbeitsgruppe gegründet, deren Vorsitz Sie übernehmen.

Aufgabe U5 (10 Punkte)

Bewertung U5 =

Für eine Website erstellen Sie Animationen.

- Nennen Sie drei Anwendungsmöglichkeiten von Animationen auf Websites. (3 Punkte)
- Erläutern Sie zwei Gründe für den Einsatz von Animationen. (4 Punkte)
- Bewerten Sie die Verwendung von Animationen auf einer Website in Hinblick auf Barrierefreiheit. (3 Punkte)

a) Slides, bewegte Grafiken, Videoclip

Ein Marketingziel ist die Erhöhung des Umsatzes.

2.1 (8 Punkte)

Definieren Sie den Begriff Umsatz und grenzen Sie diesen vom Begriff Gewinn ab!

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bei der Videoerstellung bitte
Grundsätzlich werden nur

- Erläutern Sie den Unterschied
- Erklären Sie, was unter
- Beschreiben

Ausg
Die Maßnahme
langfristige
gen pro
dieser

Aufgabe U5 (10 Punkte)

Für eine Website erstellt

- Nennen Sie drei Aufgaben
- Erläutern Sie zwei Aufgaben
- Bewerten Sie die Aufgaben
(3 Punkte)

a) Stellen

Ein Maßnahme

2.1 (8)

Definieren Sie den Begriff Umsatz und grenzen Sie diesen vom Begriff Gewinn ab!

Sehr geehrter Prüfling,

bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, lesen Sie bitte **sorgfältig** die folgenden Hinweise.

1 Allgemeines

Der Aufgabensatz für den Prüfungsbereich **Wirtschafts- und Sozialkunde** besteht aus:

- 18 gebundenen Aufgaben (also mit vorgegebenen Auswahlantworten)
- 6 ungebundenen Aufgaben (die Sie mit Ihren eigenen Worten in möglichst kurzen Sätzen beantworten müssen)
- Anlage(n): keine
- Markierungsbogen (blauer Rahmen/blau)

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben auf der Titelseite **dieses Hefts** ein:

- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen

Für die Ermittlung Ihrer Prüfungsleistungen werden der Markierungsbogen, das Aufgabenheft und gegebenenfalls die Anlage(n) zugrunde gelegt.

Am Ende der Vorgabezeit von 60 min müssen Sie den Aufgabensatz der Prüfungsaufsicht übergeben.

2 Hinweise

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben in den Kopf des **Markierungsbogens** und gegebenenfalls auf der/den **Anlage(n)** die dort geforderten Angaben ein:

- Prüfungsart und Prüfungstermin
- Die Nummer Ihrer Industrie- und Handelskammer, falls bekannt
- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Die auf der Titelseite dieses Aufgabenhefts aufgedruckte Berufsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen und den Ausbildungsbetrieb
- Ihren Ausbildungsberuf
- Prüfungsfach/-bereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Sind diese Angaben bereits eingedruckt, prüfen Sie diese auf Richtigkeit.

Prüfen Sie danach, ob dieses Heft 18 gebundene und 6 ungebundene Aufgaben enthält. Informieren Sie bei Unstimmigkeiten **sofort** die Prüfungsaufsicht. **Reklamationen nach dem Schluss der Prüfung werden nicht anerkannt.**

Die **ungebundenen** Aufgaben sind im Aufgabenheft mit den Nummern U1 bis U6 bezeichnet.

Von den 6 ungebundenen Aufgaben müssen Sie nur 5 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche Aufgabe Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Aufgabensatz durch. Wenn Sie keine Aufgabe streichen, wird die letzte ungebundene Aufgabe nicht gewertet.

Aufgabe U12 (10 Punkte)

Bei der Videoerstellung bil
Grundsätzlich werden Nor

- Erläutern Sie den Unte
- Erklären Sie, was unter
- Beschreiben

Ausg
Die Me
langfri
gen pr
dieser

Sehr geehrter Prüfling,

bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, lesen Sie bitte **sorgfältig** die folgenden Hinweise.

1 Allgemeines

Der Aufgabensatz für den Prüfungsbereich **Wirtschafts- und Sozialkunde** besteht aus:

- 18 gebundenen Aufgaben (also mit vorgegebenen Auswahlantworten)
- 6 ungebundenen Aufgaben (die Sie mit Ihren eigenen Worten in möglichst kurzen Sätzen beantworten müssen)
- Anlage(n): keine
- Markierungsbogen (blauer Rahmen/blau)

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben auf der Titelseite **dieses Hefts** ein:

- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen

Für die Ermittlung Ihrer Prüfungsleistungen werden der Markierungsbogen, das Aufgabenheft und gegebenenfalls die Anlage(n) zugrunde gelegt.

Aufgabe U5 (10 Punkte)

Bewertung U5 =

Ihre Agentur erstellt den Onlineshop für ein Unternehmen. Laut Telemediengesetz (TMG) besteht eine Pflicht für das Unternehmen, bestimmte Angaben auf der Website zu veröffentlichen.

- Nennen Sie fünf Angaben, die das Unternehmen im Impressum veröffentlichen muss. (5 Punkte)
- Beschreiben Sie, wie das Impressum auffindbar sein muss. (3 Punkte)
- Nennen Sie zwei mögliche Folgen, die bei einem Verstoß gegen die Impressumspflicht eintreten können. (2 Punkte)

a) Sticker

Prüfen Sie danach, ob dieses Heft 18 gebundene und 6 ungebundene Aufgaben enthält. Informieren Sie bei Unstimmigkeiten **sofort** die Prüfungsaufsicht. **Reklamationen nach dem Schluss der Prüfung werden nicht anerkannt.**

Die **ungebundenen** Aufgaben sind im Aufgabenheft mit den Nummern U1 bis U6 bezeichnet.

Von den 6 ungebundenen Aufgaben müssen Sie nur 5 bearbeiten. Entscheiden Sie, welche Aufgabe Sie nicht lösen wollen, und streichen Sie diese im Aufgabensatz durch. Wenn Sie keine Aufgabe streichen, wird die letzte ungebundene Aufgabe nicht gewertet.

Ein Ma

2.1 (8

Definieren Sie den Begriff Umsatz und grenzen Sie diesen vom Begriff Gewinn ab!



Bundesinstitut für Berufsbildung

Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 20. Juni 2023 für die „Erstellung schriftlich zu bearbeitender, gebundener Prüfungsaufgaben“

Begriffsverständnis

Schriftlich zu bearbeitende Prüfungsaufgaben können aus Sicht der Prüfungspraxis in zwei Formate unterschieden werden, zum einen

- a) in Aufgaben oder Fragen, deren Ergebnis bzw. Antwort bereits festgelegt ist und den Prüfungsteilnehmenden beispielsweise zur Auswahl vorgegeben ist (auch als „Antwort-Wahl-Aufgaben“ oder umgangssprachlich „Multiple Choice-Fragen“ bekannt), und zum anderen
- b) Aufgaben, bei denen ein Ergebnis oder die Antwort auf eine Frage frei zu formulieren ist (offene Fragen, Freitextaufgaben).

Im Folgenden werden Aufgaben gemäß Buchstabe a als gebundene und gemäß Buchstabe b als ungebundene Aufgaben bezeichnet.

Für alle schriftlich zu bearbeitenden Prüfungsaufgaben gilt, dass ein besonderes Augenmerk auf klare Struktur und Verständlichkeit zu richten ist sowie, dass entsprechende Leitfäden zur sprachsensiblen Gestaltung von Prüfungsaufgaben bei der Erstellung zu berücksichtigen sind.



Empfehlungen für Auszubildende mit einer Hörbeeinträchtigung

Je nach Einzelfall sollen folgende Nachteilsausgleiche geprüft werden:

- ▶ Vorgespräche mit Ausbilderinnen/Ausbildern des Prüflings, um eine bedarfsgerechte Prüfung zu gestalten (ggf. Einblick in Förderpläne).
- ▶ Die Prüfung kann in der eigenen Ausbildungsstätte (praktische Prüfung) bzw. zuständigen Berufsschule (theoretische Prüfung) stattfinden.
- ▶ Die Hinzuziehung einer berufsspezifisch geeigneten Betreuungsperson, z. B. einer/eines Ausbilderin/Ausbilders oder einer Berufsschullehrkraft, die/der mit den Kommunikationsmitteln Hör- und Sprachgeschädigter vertraut ist (Gebärden in LBG: lautsprachbegleitende Gebärdensprache – orientiert sich an deutscher Grammatik – oder in DGS: Deutsche Gebärdensprache – andere Grammatik als Lautsprache), Absehen, deutliche Artikulation.
- ▶ **Textoptimierung der Prüfungsfragen in eine Hörgeschädigten angemessene und gewohnte Sprache,**
- ▶ Erklärung der Prüfungsfragen durch erläuternde Zeichnungen,
- ▶ **Ergänzung oder Ersetzung der mündlichen Prüfung durch schriftliche Befragung (textoptimiert),**
- ▶ bei Bedarf Einzelprüfung oder
- ▶ Zeitverlängerung.

- ▶ Reduktion von Zeitdruck,
- ▶ erforderliche zusätzliche Pausen nicht von der Prüfungszeit abziehen,
- ▶ Einzelprüfung in separaten Räumen,
- ▶ beim Auftreten von Konfliktsituationen Unterbrechungen ermöglichen, weil sonst das spezifische Potenzial nicht abgerufen werden kann,
- ▶ **Textoptimierung der Aufgaben (Klarheit, Eindeutigkeit).**

Empfehlungen für Auszubildende mit Entwicklungsstörungen (Autismus)

Unterscheidung „Einfache Sprache“ und „Leichte Sprache“

Häufig verwendete Sprache	Einfache Sprache
<p>Das Dorf, aus dem später Leipzig hervorgeht, entsteht schließlich zwischen dem 7. und dem 9. Jahrhundert. Damals gründen die Sorben, ein slawischer Volksstamm, eine kleine Siedlung, die sie "<u>Lipzk</u>" nennen – auf hochdeutsch "Ort bei den Linden".</p> <p>http://www.planet-wissen.de/laender_leute/sachsen/leipzig/index.jsp</p>	<p>Leipzig entstand zwischen dem 7. und 9. Jahrhundert. Damals gründeten die Sorben (ein slawisches Volk) ein kleines Dorf und nannten es „<u>Lipzk</u>“. „<u>Lipzk</u>“ bedeutet "Ort bei den Linden".</p>
Leichte Sprache	
<p>Leipzig ist sehr alt. Früher war Leipzig ein Dorf. Das Dorf haben die „Sorben“ (ein Volk) gebaut . Das Dorf hatte den Namen „<u>Lipzk</u>“. „<u>Lipzk</u>“ bedeutet "Ort bei den Linden". Später bekam „<u>Lipzk</u>“ auch einen deutschen Namen: Leipzig.</p>	

Was ist Textoptimierung von Aufgaben?

Textoptimierte Prüfungsaufgaben sind Prüfungsfragen, die sprachlich so gestaltet werden, dass sie für alle Prüflinge – *insbesondere bei behinderungsbedingten sprachlichen Einschränkungen* – möglichst **barrierefrei und verständlich** sind.

Es werden sprachliche Hürden (z. B. *nicht fachrelevante Fremdwörter wie „adäquat“*) vermieden oder vereinfacht, während **berufliche Fachbegriffe und fachsprachliche Elemente erhalten bleiben**, da sie zur beruflichen Handlungsfähigkeit gehören.

Textoptimierung ist ein Prozess, der in die *Erstellung von Prüfungsaufgaben integriert* wird. Der Aufgabenerstellende **prüft immer die inhaltliche Übereinstimmung** mit der Originalprüfungsaufgabe.

Die Learning-Snacks!

Textoptimierung mit Hilfe
Künstlicher Intelligenz .

Regeln der Textoptimierung – leicht erklärt



<https://www.learningsnacks.de/share/217635/>



<https://www.learningsnacks.de/share/447192/>



<https://www.learningsnacks.de/share/448831/>



<https://www.learningsnacks.de/share/450797/>



TOP Assist

Textoptimierungs-Assistent für Prüfungsaufgaben

Herzlich Willkommen bei TOP Assist

Dieses Werkzeug wurde im Projekt TOP.KI entwickelt. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz erleichtert TOP Assist die Erstellung von Prüfungsfragen in gut verständlicher Sprache.

- TOP Assist befindet sich gerade in der Erprobungsphase und wir würden uns freuen, wenn Sie es testen.
- Bisher legt TOP Assist einen Schwerpunkt auf die Textoptimierung von Prüfungsaufgaben und wurde mit Daten aus den Bereichen Druck-, Medien-, Metall-, Elektroindustrie sowie Wirtschafts- und Sozialkunde trainiert. Die Trainingsdaten werden aber kontinuierlich erweitert.
- Da sich TOP Assist noch in der Entwicklung befindet, kann es hin und wieder passieren, dass das Werkzeug nicht immer optimal funktioniert und erreichbar ist.

Starten Sie die Erprobung:

[Zu TOP Assist](#)

TOP Assist ist Ihr digitaler Assistent bei der Erstellung klarer und eindeutiger Prüfungsaufgaben.



<https://topki.tmdt.uni-wuppertal.de> oder <https://top-ki.info/>



TOP Assist

Textoptimierungs-Assistent für Prüfungsaufgaben

Zum Fragebogen



Louisa Milsani nimmt an einer Betriebsversammlung der Chemical Additives GmbH teil. Der Betriebsrat wirbt auf der Betriebsversammlung dafür, sich nebenberuflich weiterzubilden, da in den nächsten Jahren ein Personalmangel in der mittleren Führungsebene auf die Chemical Additives GmbH zukommt. ✕

Beantworten Sie die Fragen; Fragen 1 und 2 mithilfe der Grafik.
Vergleichen Sie die Lebens Einkünfte der drei Personengruppen „Facharbeiter“, „Meister/Techniker“ und „Hochschulabsolvent“. Beschreiben Sie die Situation zum 35. Lebensjahr.
Wie stellt sich die Situation zum 60. Lebensjahr dar? Erläutern Sie.
Für eine Weiterbildung sprechen neben dem finanziellen Aspekt weitere Gründe. Nennen Sie zwei.

Aufgabe: Louisa Milsani ist auf einer Betriebsversammlung der Chemical Additives GmbH.

Der Betriebsrat sagt, dass es in Zukunft nicht genug Personal für die mittlere Führungsebene gibt. Deshalb soll sich jeder nebenberuflich weiterbilden.

Beantworten Sie die Fragen:

1. Vergleichen Sie die Lebens Einkünfte von Facharbeitern, Meistern/Technikern und Hochschulabsolventen. Beschreiben Sie die Situation zum 35. Lebensjahr.
2. Wie sieht es zum 60. Lebensjahr aus? Erklären Sie!
3. Warum sollte man sich neben dem Geld noch weiterbilden? Nennen Sie zwei Gründe!



Optimieren



OBERLIN BERUFSBILDUNG



TOP Assist optimiert und analysiert Prüfungsaufgaben.



<https://topki.tmdt.uni-wuppertal.de> oder <https://top-ki.info/>



TOP Assist

Textoptimierungs-Assistent für Prüfungsaufgaben



Personalisierte und individualisierte Druckmedien



Die Bedeutung von personalisierten und individualisierten Druck-
erzeugnissen nimmt¹ seit Jahren zu¹. Beide³ Begriffe³ tauchen³ oft³
in³ identischer³ Verwendung³ auf^{2,3}, aber³ der³ eigentliche³ Unterschied³
besteht³ darin³, dass³ bei³ personalisierten³ Druckmedien³ nur³ Namen³
und³ persönliche³ Anrede³ eingefügt^{3,4} werden^{3,4}. Beim⁵ individualisierten⁵
Druck⁵ wird^{5,6} sogar⁵ der⁵ Content⁵ (Bilder⁵, Text⁵) auf⁵ den⁵ Empfänger⁵
oder⁵ die⁵ Zielgruppe⁵ fokussiert^{5,6}.

Optimieren

Analysieren

1 Unfestes Verb ▶

2 Unfestes Verb ▶

3 Langer Satz ▼

Beschreibung

Empfehlung

Versuchen, maximal 15 Wörter (per DIN Norm 8281-1) pro Satz zu verwenden. Oft kann man lange Sätze auch in mehrere kurze Sätze zerlegen.

4 Passivstruktur ▶

5 Langer Satz ▶



TOP Assist ist ein **digitaler Assistent** bei der Erstellung klarer und eindeutiger Prüfungsaufgaben.

Für wen ist **TOP Assist** gemacht?

- Prüfungsaufgabenersteller*innen in der beruflichen Bildung
- Mitarbeiter*innen im Prüfungswesen

Für wen ist **TOP Assist** gemacht?

- Prüfungsaufgabenersteller*innen in der beruflichen Bildung
- Mitarbeiter*innen im Prüfungswesen

Was kann **TOP Assist**?

- unterstützt bei der Erstellung verständlicher und eindeutiger Prüfungsaufgaben
- beseitigt sprachliche Barrieren
- optimiert komplexe Formulierungen
- strukturiert Aufgaben (z. B. Überschriften, Absätze, Aufzählungen)

Für wen ist **TOP Assist** gemacht?

- Prüfungsaufgabenersteller*innen in der beruflichen Bildung
- Mitarbeiter*innen im Prüfungswesen

Was kann **TOP Assist**?

- unterstützt bei der Erstellung verständlicher und eindeutiger Prüfungsaufgaben
- beseitigt sprachliche Barrieren
- optimiert komplexe Formulierungen
- strukturiert Aufgaben (z. B. Überschriften, Absätze, Aufzählungen)

Was ist das Besondere an **TOP Assist**?

- beachtet die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):
Serverstandort Deutschland
- verwendet Datensätze aus Prüfungen vergangener Jahrgänge:
Originalaufgaben und deren textoptimierte Versionen, die im Rahmen des Nachteilsausgleichs verwendet wurden und Fachwortschatz-Sammlungen
- kann perspektivisch als Lerntool genutzt werden:
markiert und erklärt sprachliche Barrieren

Für wen ist **TOP Assist** gemacht?

- Prüfungsaufgabenersteller*innen in der beruflichen Bildung
- Mitarbeiter*innen im Prüfungswesen

Was kann **TOP Assist**?

- unterstützt bei der Erstellung verständlicher und eindeutiger Prüfungsaufgaben
- beseitigt sprachliche Barrieren
- optimiert komplexe Formulierungen
- strukturiert Aufgaben (z. B. Überschriften, Absätze, Aufzählungen)

Was ist das Besondere an **TOP Assist**?

- beachtet die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):
Serverstandort Deutschland
- verwendet Datensätze aus Prüfungen vergangener Jahrgänge: *Originalaufgaben und deren textoptimierte Versionen, die im Rahmen des Nachteilsausgleichs verwendet wurden und Fachwortschatz-Sammlungen*
- kann perspektivisch als Lerntool genutzt werden:
markiert und erklärt sprachliche Barrieren

Wie funktioniert **TOP Assist**?

- online u. browserbasiert, keine Anmeldung erforderlich
- verschlüsselte Kommunikation nach Transport Layer Security
- arbeitet aktuell auf der Datengrundlage von Aufgaben-Paaren (Original und textoptimiert) aus den Bereichen Druck/Medien, Metall/ Elektro sowie Wirtschafts- und Sozialkunde
- wird zukünftig um Daten aus anderen Berufsfeldern erweitert

Technische Grundlagen

Herkömmliche Vorgehensweise: Ein verfügbares, geeignetes KI-Modell (LLM – Large Language Model) wird mit einer Menge von Daten trainiert und anschließend weiter optimiert.

Problem: Anhaltende dynamische Entwicklung von KI-Modellen. Bei einem Wechsel des KI-Modells muss das aufwendige Training immer neu gemacht werden.

Technische Grundlagen

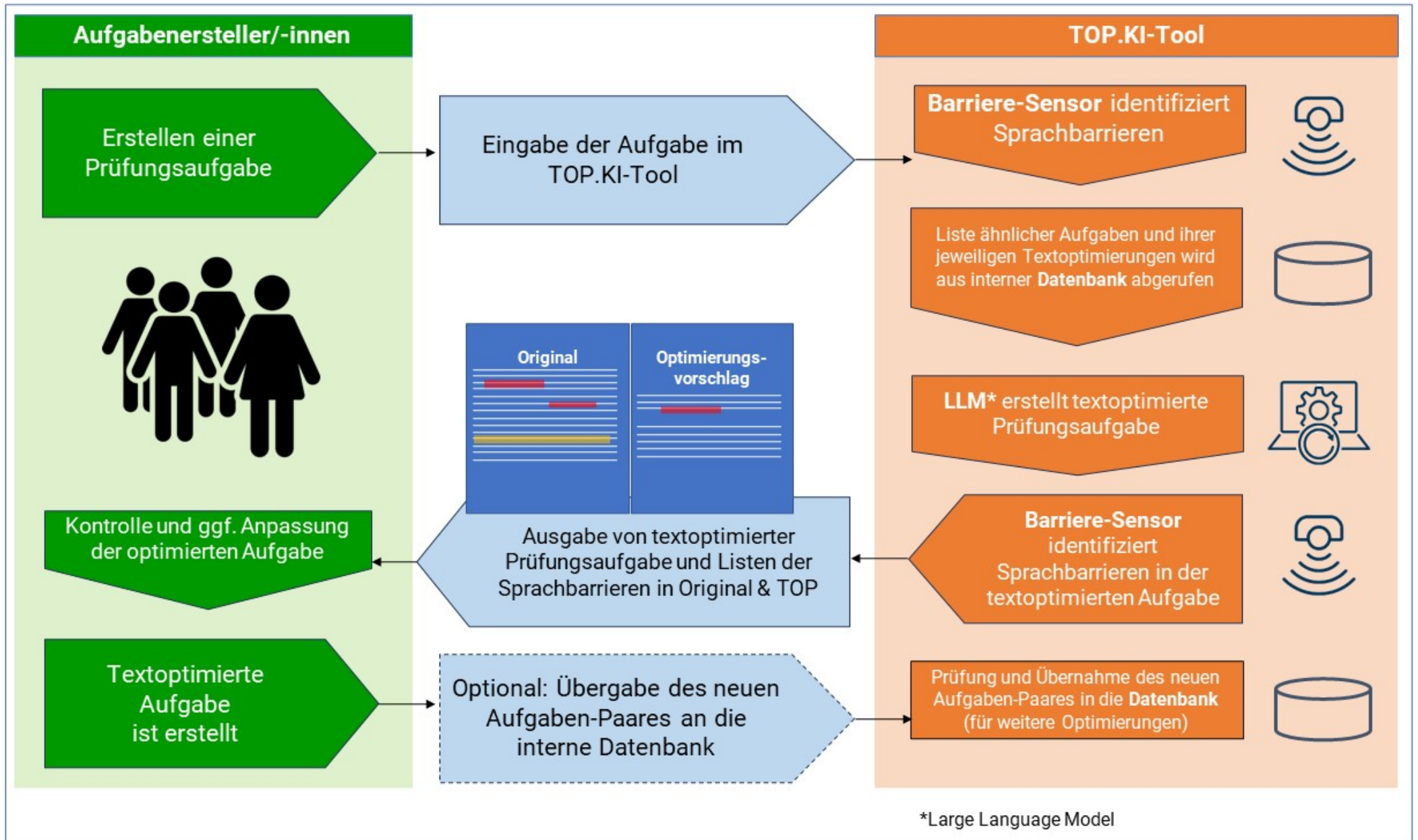
Herkömmliche Vorgehensweise: Ein verfügbares, geeignetes KI-Modell (LLM – Large Language Model) wird mit einer Menge von Daten trainiert und anschließend weiter optimiert.

Problem: Anhaltende dynamische Entwicklung von KI-Modellen. Bei einem Wechsel des KI-Modells muss das aufwendige Training immer neu gemacht werden.

Lösung: Trainingsdaten fließen nicht in das KI-Modell, sondern in eine separate Vektordatenbank, die Ähnlichkeiten zwischen den Prüfungsaufgaben mathematisch speichern kann. Hierdurch kann das KI-Modell einfacher ausgetauscht werden.

Das KI-Tool erhält eine **Prüfungsaufgabe** und die **Regeln zur Textoptimierung** plus weiterer Anweisungen im **Prompt** (Eingabe).

Die KI sucht nach ähnlichen Aufgaben in der Vektordatenbank und optimiert den Text entsprechend der gefundenen ähnlichen Aufgabe.



Testen Sie unser KI-Tool TOP Assist.



<https://topki.tmdt.uni-wuppertal.de>

<https://top-ki.info>

The screenshot shows the top section of the TOP.KI website. On the left is the logo, which consists of a stylized brain icon inside a square frame followed by the text "TOP.KI". To the right of the logo is the tagline: "Inklusive berufliche Prüfungen ohne Sprachbarrieren durch Textoptimierung mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz". Below this is a dark green navigation bar with white text for the following items: "Willkommen", "Projekt", "Aktuelles", "FAQ", "Termine", "Impressum", "Kontakt", and "TOP Assist". A search icon is located on the far right of this bar. A dropdown menu is open under "TOP Assist", showing two options: "Online Tool" and "Infomaterial". At the bottom of the screenshot, there is a dark banner with the text "TOP Assist INFO-Material jetzt online" and a small thumbnail image of a document.



Textoptimierung mit Hilfe
Künstlicher Intelligenz .

Ausblick und weitere wünschenswerte Unterstützung:

- Teilnahme an Workshops zur Erprobung des KI-Tools, mit Feedbacks.
- Ausweitung auf andere Berufe (exakte Datensätze von Aufgaben zur Verfügung stellen).
- Information über das Projekt teilen.
- Nachteilsausgleich und Inklusion bei Prüfungen im Blick haben.
- Barrierefreiheit durch Textoptimierung ermöglichen, auch für Prüflinge ohne deutsche Muttersprache.
- Wir arbeiten daran, TOP Assist zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Kontakt:

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie unsere Unterstützung? Kontaktieren Sie uns gern!

Thomas Hagenhofer (Projektleitung), hagenhofer@zfamedien.de

Christina Hanck, christina.hanck@oberlinhaus.de



Austausch und Diskussion zu generativer KI in der Ausbildung:

Oliver Nahm: Generative KI in der Berufsbildung

Wann ist KI-Nutzung durch Lernende legitim?

Hier ein paar Grundsätze zur Diskussion (Ergänzungen und Widerspruch ausdrücklich willkommen):

1. Keine Substitution zentraler Handlungskompetenzen

KI darf nicht das ersetzen, was eigentlich gelernt oder geprüft werden soll.

Wenn **Analysefähigkeit, Problemlösen oder fachliches Schreiben** das **Lernziel** sind, müssen diese Leistungen beim Lernenden bleiben – oder an anderer Stelle bewusst gefördert werden.

2. Aktive Steuerung durch die Lernenden

Welche Prompts? Welche Variante? Was übernehmen, was verwerfen?

KI ist kein Autopilot, sondern ein Werkzeug unter bewusster Kontrolle.

Austausch und Diskussion zu generativer KI in der Ausbildung:

3. Fachliche Prüfung und kritische Einordnung

KI-Ergebnisse müssen überprüft, bewertet und gegebenenfalls korrigiert werden. Das setzt eigene Fachkompetenz voraus. Die Fähigkeit zur Validierung wird selbst Teil beruflicher Handlungskompetenz.

4. Transparenz des Prozesses

Wie wurde KI genutzt? Welche Entscheidungen wurden getroffen? Was wurde verändert?
Der Einsatz muss nachvollziehbar und erklärbar sein – insbesondere in Prüfungssettings.

5. Verantwortung und Urheberschaft

Die Verantwortung für das Endprodukt liegt beim Lernenden.
„Die KI war's“ ist keine zulässige Entlastung.

Leitgedanke:

KI ist legitim, wenn kognitive Steuerung, fachliche Bewertung und Verantwortung beim Menschen bleiben – und KI professionelle Handlungskompetenz erweitert statt ersetzt.

Generative KI (kurzGenKI oder GenAI)

ist ein Teilbereich der künstlichen Intelligenz, der sich auf die Erstellung neuer Inhalte spezialisiert hat. Diese Technologie nutzt Deep-Learning-Modelle, um Texte, Bilder, Musik, Code oder Videos basierend auf Trainingsdaten zu generieren, anstatt nur vorhandene Daten zu analysieren oder zu klassifizieren.

Kernaspekte der generativen KI:

Funktionsweise: Modelle lernen komplexe Muster aus riesigen Datensätzen. Dieses Wissen wird genutzt, um neue Daten zu erzeugen, die den ursprünglichen ähneln, aber einzigartig sind.

Prompting: Generative KI reagiert auf Benutzer-eingaben, sogenannte „Prompts“ (Anweisungen), und wandelt diese in den gewünschten Output um.

Anwendungsbeispiele:

Text: Mistral AI (europäisches KI-Tool)

ChatGPT (OpenAI), Claude, Gemini,

Bild: DALL-E, Adobe Firefly, Midjourney.

Code: GitHub Copilot (Schreiben und Debuggen)

Unterschied zur traditionellen KI: Herkömmliche KI wird eher für Analysen, Klassifizierungen oder Vorhersagen (Predictive AI) genutzt, während sich generative KI auf die kreative Produktion konzentriert.

Anwendungsbereiche: Generative KI wird häufig im Marketing, in der Inhaltserstellung (Content Creation), in der Softwareentwicklung, im Kundenservice (Chatbots) und in der Forschung eingesetzt, um Prozesse zu beschleunigen und kreative Aufgaben zu unterstützen.

Herausforderungen: Generative KI kann „halluzinieren“, also falsche Informationen erfinden, ethische Bedenken auslösen und Fragen hinsichtlich des Urheberrechts aufwerfen.

Weiterführende Informationen:

<https://ki-campus.org/themen/generative-ki-chatbots>

<https://leando.de/learnmap/13736>

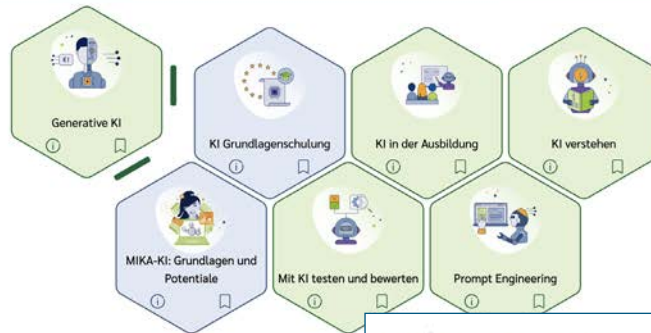


Lernwelt: Praxisnahe Unterstützung für Ausbildungskräfte und Prüfungspersonal

Willkommen in der Lernwelt für Ausbildungs- und Prüfungspersonal! Hier haben Sie Zugriff auf Lern- und Informationspfade zu berufsspezifischen Themen sowie zu allgemeinen Inhalten wie Persönlichkeitsentwicklung, Inklusion, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. Die Lernwelt wird kontinuierlich um neue Themen erweitert, um Sie in Ihrer täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

Gibt es ein Thema, das Ihnen fehlt? Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche!

Generative KI



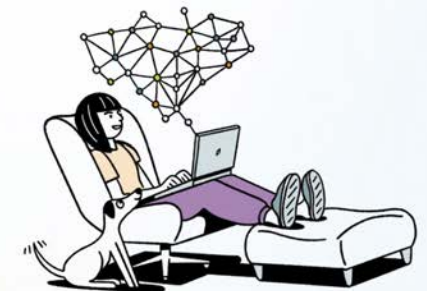
KI-Campus



Die *kostenlose* Lernplattform für Künstliche Intelligenz

- ✓ KI kennenlernen – mit Onlinekursen, Videos und Podcasts
- ✓ Aktuelle KI-Tools richtig einsetzen lernen
- ✓ Kostenlose Zertifikate erhalten

[Mehr erfahren >](#)



Ihr Feedback ist gefragt!

Um zukünftige Events noch besser gestalten zu können,
bitten wir Sie, diesen kurzen Fragebogen auszufüllen:

